

19. Wahlperiode

## Schriftliche Anfrage

**der Abgeordneten Dr. Hugh Bronson (AfD), Harald Laatsch (AfD) und Gunnar Lindemann (AfD)**

vom 18. Januar 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 24. Januar 2022)

zum Thema:

**Gefahr in Bussen**

und **Antwort** vom 03. Februar 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 07. Feb. 2022)

Senatsverwaltung für  
Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz

Herrn Abgeordneten Dr. Hugh Bronson (AfD),  
Herrn Abgeordneten Harald Laatsch (AfD) und  
Herrn Abgeordneten Gunnar Lindemann (AfD)  
über  
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t  
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/10718  
vom 18.01.2022  
über Gefahr in Bussen

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher die Berliner Verkehrsbetriebe (BVG) AöR um Stellungnahme gebeten. Sie wird in der Antwort an den entsprechend gekennzeichneten Stellen wiedergegeben.

Frage 1:

Wie viele Fahrgäste erlitten in den Jahren 2016 - 2022 Verletzungen in Bussen der BVG?

Antwort zu 1:

Hierzu berichtet die BVG AöR:

„Nachfolgende Übersicht zeigt die Werte von verletzten Fahrgästen in den letzten sechs Jahren, die gemessen an den Zahlen der Fahrgastfahrten im Bus sehr gering sind.

Jahr	Fahrgastfahrten im Bus	Verletzte Fahrgäste	Verletzte Fahrgäste je Fahrgastfahrt
2016	433,0 Mio	1198	0,00028%
2017	440,7 Mio	1019	0,00023%
2018	456,4 Mio	896	0,0002 %
2019	466,2 Mio	775	0,00017%
2020	307,4 Mio	654	0,00021%
2021	307,8 Mio	765	0,00025%

Für das Jahr 2022 liegen im Moment noch keine Zahlen vor.

Die BVG hat für die Sicherheit der Fahrgäste im Bus die Kampagne ‚Sicheres Festhalten‘ entwickelt. Mittels Ansagen und Aufkleber in den Bussen sensibilisiert die BVG ihre Fahrgäste für dieses Thema.

Verletzungen verschiedener Art, wie beispielsweise ein Sturz im Fahrzeug durch eine unvermeidbare Gefahrenbremsung oder auch das gegenseitige Schupsen von Fahrgästen, können in Einzelfällen vorkommen.“

Frage 2:

Wie viele Busfahrer wurden während ihres Dienstes in den Jahren 2016 - 2022 verletzt? Wodurch kam es zu Verletzungen?

Antwort zu 2:

Hierzu berichtet die BVG AÖR:

„Es kam in den sechs Jahren 2016 bis 2021 zu rund 1250 Vorfällen. Diese wurden beispielsweise durch Trittsicherheiten, dem Umgang mit Fahrgästen oder auch durch Verkehrsunfälle (z.B. Schock) verursacht.“

Frage 3:

Was kostet die Nachrüstung eines Gelenkbusses mit Halte- und Sicherheitsstangen für die jeweils 4 direkt vor und direkt hinter der drehbaren Bodenplatte befindlichen Sitze? Bei wie vielen Gelenkbussen wäre eine Nachrüstung erforderlich?

Antwort zu 3:

Hierzu berichtet die BVG AÖR:

„Alle Fahrzeuge der BVG sind im aktuellen Zustand straßenverkehrstechnisch zugelassen, weshalb eine Prüfung, ob eine Mittelstange nachgerüstet werden kann, nicht erforderlich war bzw. ist.“

Die Konfiguration der Haltestangen und Handläufe ist vom Fahrzeughersteller in den bestehenden Ausführungen homologiert sowie mit den Verbänden abgestimmt. Eine Veränderung erfordert ggf. neben Material- und Einbaukosten auch eine neue Zulassung jedes Fahrzeuges.“

Frage 4:

Die BVG gibt unter <https://unternehmen.bvg.de/profil/> [abgerufen am 18. Januar 2022] die Anzahl der Diesel-Gelenkbusse mit 832 und die Anzahl der Elektro-Gelenkbusse mit 1 an (Stand Mai 2021). In der Schriftlichen Anfrage 19/10198 werden (einschließlich der in den Werkstätten befindlichen Fahrzeuge) 929 Diesel-Gelenkbusse und 15 Elektro-Gelenkbusse genannt (Stand Dezember 2021). Wie ist es der BVG gelungen, eine so deutliche Verstärkung ihrer Gelenkbusflotte innerhalb eines kurzen Zeitraums zu erreichen?  
Besitzt die BVG derzeit 17 Elektro-Gelenkbusse, wie dies in electrive.net (<https://www.electrive.net/2020/08/27/bvg-gliedert-e-gelenkbusse-in-regulaeren-betrieb-ein/>) und in der Berliner Morgenpost (<https://www.morgenpost.de/berlin/article230268352/Berliner-Verkehrsbetriebe-BVG-Erste-Elektro-Gelenkbusse-nehmen-Betrieb-auf.html>) berichtet wird?

Antwort zu 4:

Hierzu berichtet die BVG AÖR:

„Die Darstellung auf der BVG-Internetseite wurde voraussichtlich falsch interpretiert.

Die BVG hat 121 Stück 12m-E-Busse (Solo) im Bestand. Das sind nach der Ladetechnik unterteilt 120 Depotlader und 1 Gelegenheitslader. Weiterhin befinden sich 17 Stück 18m-E-Gelenkbusse mit der Ladetechnik

„Gelegenheitslader“ im Bestand.

Der Aufbau der Gelenkbusflotte entspricht der Fahrzeugplanung und der planmäßigen Zuführung aus dem Rahmenvertrag mit MB EvoBus.“

Berlin, den 03.02.2022

In Vertretung

Markus Kamrad  
Senatsverwaltung für  
Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz